

TEXT: BORIS GNIELKA

# TOURENPARTNER

**Flache Wanderschuhe sind ideal fürs Mittelgebirge. Dort müssen sie es mit Wurzelpfaden genauso wie mit Forstpisten aufnehmen. Welche das können, zeigt der Test.**

## DIE MODELLE IM ÜBERBLICK



- AKU Rock DFS GTX
- ASOLO Falcon LTH Low GV
- HANWAG Banks Low GTX
- LA SPORTIVA TX5 Low GTX
- LOWA Toro Evo GTX
- MAMMUT Alnasca Knit II Low GTX
- MEINDL Aruba GTX
- SALEWA Mountain Trainer 2 L
- SALOMON X Ultra 4 GTX
- SCARPA Mojito Trail GTX Leather
- THE NORTH FACE Vective Exploris Futurelight
- VAUDE TRK Lavik STX



- AKU Rock DFS GTX Wm's
- ASOLO Falcon LTH Low GV Woman
- HANWAG Banks Low Lady GTX
- LA SPORTIVA Wm's TX5 Low GTX
- LOWA Toro Evo GTX Ws
- MAMMUT Alnasca Knit II Low GTX Wm's
- MEINDL Aruba Lady GTX
- SALEWA Mountain Trainer 2 GTX Wm's
- SALOMON Wm's X Ultra 4 GTX
- SCARPA Mojito Trail GTX Leather Wm's
- VAUDE Women's TRK Lavik STX

**W**anderschuhe gehören zu den vielseitigsten Outdoor-Produkten. Vor allem solche mit flachem Schaft. Sie kann man für kurze Runden vor der Haustür genauso gut schnüren wie für ambitionierte Wochenendwanderungen durch schroffes Mittelgebirgsterain. Dafür sollten sie sich allerdings bequem tragen, genügend Halt bieten sowie eine rutschfeste Sohle, die vor Wurzelwegen oder Matschpassagen nicht gleich die weiße Flagge hisst. Wenn die Schuhe sich dann noch akkurat anpassen lassen, leicht und weich die Füße umschmeicheln und diese selbst bei strömendem Regen trocken halten - perfekt.

Doch ein solches Paar muss man erst einmal finden. Um dir die Suche zu erleichtern, haben wir uns von den renommiertesten Herstellern die neuesten Modelle besorgt und mit auf Testtour genommen. Hier mussten alle zwölf Kandidaten wandern, was das Zeug hält: auf hartem Asphalt, krümeligen Forstpisten, buckeligen Wurzelwe-

gen und steinigen Saumpfaden. Insgesamt war das sechsköpfige Testteam drei Wochen lang im Einsatz, legte damit im Schnitt jeden Tag zehn Kilometer zurück.

Parallel dazu wanderten die Prüfpaae ins *outdoor*-Labor. Eingespannt in einen »Gehsimulator« genannten Metallkasten, traten sie dort halbhoch im Wasser stehend auf der Stelle. Und das 24 Stunden lang. Sensorbespckte Schuhinnensohlen überwachten derweil, ob es irgendwo leckt - oder der Schaft dicht hält, schließlich verfügen alle Kandidaten über eine wasserdichte Zwischenschicht (»Membran«). Bei zehn der zwölf Paare handelt es sich dabei um eine Gore-Tex-Membran. Vaude setzt hingegen auf Sympatex, auch weil sie aus recyceltem Material besteht statt aus PTFE, das man nicht wiederverwerten kann. Und der amerikanische Hersteller The North Face verbaut seine »Futurelight« genannte Eigenentwicklung. Erfreulich: Alle zwölf Paare hielten im Labor dicht. Auf den Wanderun-





## SO TESTET OUTDOOR

### Trageeigenschaften

Auf zig Mittelgebirgswanderungen prüft die Testcrew, wie stark die Schuhe dämpfen, wie rund sie abrollen, wie gut sie sich anschmiegen und wie bequem sie sich auf verschiedenen Wegen tragen.

### Geländegängigkeit

Ob sich ein Paar nur für Forstpfisten oder auch ruppigeres Terrain eignet, testet die Crew ebenfalls in der Praxis. Was einen geländegängigen Schuh ausmacht, steht auf Seite 76.

### Wasserdichtheit

Wie gut die Schuhe vor Nässe schützen, ermitteln wir einmal bei zahlreichen Wanderungen, maßgeblich aber im Labor: Dort werden sie in einen »Gehsimulator« eingespannt, der die Paare 24 Stunden lang im Wasserbad »wandern« lässt.



Steffen Scheyhing



**Aku**  
**ROCK DFS GTX**

Das italienische Familienunternehmen Aku setzt beim neuen Rock DFS auf eine doppelte Schnürung: In einfachem Terrain reicht es, die schwarzen Senkel zu schnüren, stehen Steilpassagen an, lässt sich der Vorfußbereich mit den farbigen Reepschnüren noch einmal besonders fest schnüren. Dann krallt sich die kantenstabile, vorne flache Aku-Sohle selbst auf schmalsten Felskanten fest und bietet viel Rückmeldung. Auch in einfachem Terrain überzeugt das Paar: Es dämpft außergewöhnlich stark, rollt fluffig ab, trägt sich luftig-leicht und hält die Füße bei Nässe zuverlässig trocken. Der Grip auf Waldböden ist okay, auf Felsen sogar super (Gew.: 800 g/Pair; 180 €).

<b>Trageeigenschaften</b>	★ ★ ★ ★ ☆
<b>Geländegängigkeit</b>	★ ★ ★ ★ ☆
<b>Einstieg/Schnürung/Sitz</b>	★ ★ ★ ★ ★

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**



**Asolo**  
**FALCON LTH LOW GV**

Auf diesen Schuh haben wir uns besonders gefreut, fuhr doch die Mid-Cut-Variante in *outdoor* 2/21 den Testsieg ein. Davon ist die flache Version aber ein Stück entfernt. Sie trägt sich zwar immer noch gut – aber weniger stimmig. Das liegt zum einen am nicht ganz so runden Abrollverhalten, zum anderen am Schaft, der sich kaum anschmiegt. Außerdem fällt er sehr voluminös aus und lässt sich mit der früh endenden Schnürung nur eingeschränkt auf Fußform trimmen. Sitzt das – im Test wasserdichte – Paar aber perfekt, kann man damit durchaus Spaß haben, vor allem auf Forst- und Wanderwegen (Gewicht: 920 g/Pair; Preis: 170 €).

<b>Trageeigenschaften</b>	★ ★ ★ ☆ ☆
<b>Geländegängigkeit</b>	★ ★ ★ ★ ☆
<b>Einstieg/Schnürung/Sitz</b>	★ ★ ★ ☆ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **GUT**

gen wurde hingegen so mancher Socken nass – was nicht an den Schuhen, sondern an zu tiefen Pfützen lag: »Das Futter mit der Membran endet immer rund zwei Zentimeter unterhalb des Schaftabschlusses«, erklärt outdoor-Ausrüstungsredakteur Frank Wacker. Eine Sicherheitsreserve beim Waten sollte man also immer einhalten.

**GUT GERÜSTET**

Auf den vielen Testwanderungen in Matsch und Schnee wurde auch der Sohlengrip auf die Probe gestellt – rutschig trug sich dabei kein Modell, auch wenn der Aku seinen Mitstreitern nicht ganz gewachsen war. Größere Unterschiede gab es bei den Trageeigenschaften, was am breit aufgestellten Testfeld liegt: Neben klassischen Wanderschuhen aus Leder sind auch sehr leichte Synthetikpaare am Start. Vor allem die Modelle von Meindl, Salomon und The North Face wiegen mit unter 750 Gramm Paargewicht deutlich weniger als die anderen Kandidaten, die zwischen 800 und 950 Gramm liegen. Dafür sollen die Fliegengewichte nicht nur beim Wandern, sondern auch beim Speedhiking überzeugen. Das gelingt vor allem dem Meindl Aruba mit Bavour. »Mit seiner star-



**»Fast alle Testmodelle überzeugen mit starkem Nässeschutz und top Grip. Größere Unterschiede zeigen sich bei Komfort und Geländegängigkeit.«**

Frank Wacker,  
 outdoor-Ausrüstungsredakteur

ken Dämpfung und dem niedrigen, sicheren Stand macht er sogar beim Trailrunning Spaß«, bilanziert Testerin Katleen Richter. Eine Disziplin, die auch der Salomon beherrscht sowie mit Abstrichen der – übermäßig stark gedämpfte – The North Face. Doch man muss nicht laufen, das Trio trägt sich auch beim Wandern bequem, ganz besonders der mit 650 Gramm ultraleichte Meindl. Zumindest, solange man nicht ins Weglose abdriftet, denn übermäßig viel Halt bietet keines der Fliegengewichte.

Wo für das Leichttrio Schluss ist, fängt für andere der Spaß erst an. Ganz besonders gilt das für die beiden kräftigsten Schuhe im Test: den La Sportiva TX5 und den Salewa Mountain Trainer 2. Mit hoch aufbauenden Sohlen, festem Lederschaft und weit bis zu den Zehen reichender Schnürung sehen sie nicht nur wie Bergschuhe aus, sie benehmen sich auch so: Mit präzisiertem Auftritt, kontrollierter Abrollbewegung sowie einer Extraportion Halt sorgen sie für viel Trittsicherheit selbst in steilsten Hängen. Auch steinige Abschnitte, Kraxel- und Leiterpassagen meistert man damit souverän – für anspruchsvolle Wanderungen in der Sächsi-



**Hanwag  
 BANKS LOW GTX**

Beim überarbeiteten Banks setzt Hanwag auf eine einseitig fixierte, elastische Zungenkonstruktion. Zusammen mit der leichtgängigen, effektiven Schnürung sorgt sie für einen besonders schlüssigen Sitz – man fühlt sich sofort gut aufgehoben und weich umschmeichelt. Zwar trägt sich das Paar nicht sehr agil, setzt aber angenehm sanft auf und rollt sauber ab. Am meisten gefällt es auf langen, anspruchsvollen Mittelgebirgspfaden, hier bietet der Hanwag eine hohe Kontrolle und gutes Gespür für die Wegbeschaffenheit. Der Sohlengrip stimmt, ebenso der Nässeschutz: Im Test hielten alle Paare zuverlässig dicht (Gewicht: 920 g/Pair; Preis: 190 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**



**La Sportiva  
 TX5 LOW GTX**

950 Gramm wiegt das La-Sportiva-Paar – und damit mehr als jedes andere in diesem Test. Das liegt an der stabilen Konstruktion mit robustem Lederschaft und extrem verwindungssteifer, grob profilierter Sohle. Wie auf Schienen spurt man damit durch wildestes Gelände, Hangtraversen im Weglosen meistert der TX5 ebenso souverän wie prekäre Kraxelstellen. Dabei bietet er durch sein schmales Sohlenprofil ein Maximum an Kontrolle – trägt sich bei aller Stabilität aber selbst auf einfachen Wegen bequem, zumal er nicht allzu hart aufsetzt. Ebenfalls top: der tadellose Nässeschutz und die weit nach vorne reichende Schnürung des hochwertigen Begleiters (179 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ★
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ★

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **ÜBERRAGEND**



## WAS EINEN GELÄNDEGÄNGIGEN SCHUH AUSZEICHNET



### Stabiles Obermaterial

Je stabiler das Obermaterial, desto besser hält und stützt es die Füße. Ein fester Schaft beult auch nicht aus, wenn die Füße bei Hangtraverson seitlich gegen das Material drücken – das verbessert den Halt.

### Stützende Einlage

Während der Schaft die Füße oben herum fixiert, stützt eine ausgeformte Innensohle das Fußgewölbe und perfektioniert damit Sitz und Halt. Passt die mitgelieferte Innensohle nicht zum Fuß, sollte man sie ersetzen.

### Griffiges Profil

Je grober und tiefer die Stollen, desto besser der Halt in Matsch und Schlamm. Auf Stein und Fels verbessert eine weiche Gummimischung den Halt. Auch eine profillose Sohlenzone an den Zehen ist hier von Vorteil.

### Effektive Schnürung

Eine Schnürung, die bis zu den Zehen reicht und leicht durch die Ösen gleitet, sorgt dafür, dass der Schuh sich perfekt um die Füße schmiegt. Sitzt der Fuß fest fixiert im Schuh, erhöht das den Halt und die Trittsicherheit.

### Verwindungssteife Sohle

Kann man beim Queren von Hängen die Schuhkante ins Erdreich drücken, ohne dass sie sich verbiegt, rutscht der Schuh nicht weg. Auch auf steinigen, wurzeligen Wegen fühlt man sich mit einer festen Sohle sicherer.

Ryan Creary

schen Schweiz, auf der Schwäbischen Alb oder im Harz perfekt. Allerdings gelingt es nur dem La Sportiva, auch auf einfachen Abschnitten zu überzeugen: Mit ordentlicher Dämpfung und sauberer Abrollbewegung trägt er sich hier fast so bequem wie etwa der Meindl. Der Salewa kann hingegen nur Gelände – auf ausgebauten, festen Wegen wird er hart und bockig.

### DER GOLDENE MITTELWEG

Das Gros der Testmodelle befindet sich jedoch zwischen den beiden Extremen, zielt also weder explizit auf Speedhiker noch auf Geröllfreunde, sondern ganz ausdrücklich auf klassische Wanderer, die einen soliden Allrounder für Forst-, Wald- und Bergwege suchen. Einen, der viel Komfort bietet, aber auch genug Support, dass man mit ihm stundenlang über Wurzelpfade spuren kann – auch mit prallem Tagesrucksack auf dem Rücken.

Erfreulicherweise gelingt das mit allen sieben Allroundern richtig gut, nur zwei Modelle fallen etwas ab: einmal der Asolo mit seinem weniger anschmiegsamen und



**»Passen die Schuhe nicht zum Fuß, können selbst Testsiegerpaare Probleme machen. Deshalb bitte vor dem Kauf unbedingt anprobieren.«**

Boris Gnielka,  
 outdoor-Ausrüstungsredakteur

enorm voluminösen Schaft und zum anderen der Marmot, in dessen Fersenbox selbst kräftige Füße rutschen.

Die übrigen fünf überzeugen auf ganzer Linie. Welchen man davon wählt, hängt von Anspruch und Passform ab. Sucht man einen schmalen Schuh für bergige Regionen, empfiehlt sich der Aku mit seiner vorne sensiblen Sohle und dem kletterschuhähnlichen Leisten. Legt man viel Wert auf Nachhaltigkeit, bleibt nur der aus biobasierten und wiederverwerteten Materialien gefertigte, breit geschnittene Vaude.

Das rundeste Performance-Paket im Test bieten aber die Kandidaten von Hanwag, Lowa und Scarpa. Alle drei beweisen sich als tolle Wander-Allrounder: mit Halt gebendem Lederschaft, geschmeidig abrollenden Sohlen und solidem Aufbau. Am meisten beeindruckt der Scarpa, der dank extra langer Schnürzone schmale wie breite Füße satt umschließt und zudem am weichsten aufsetzt. Mit seiner stadtfinen Optik ist er zudem eine top Wahl für jene, die ein Paar für alles suchen: die Anreise, den Citytrip und das Wandervergnügen. ◀



**Lowa**  
**TORO EVO GTX LO**

Nachdem uns die Mid-Cut-Version des Lowa-Mittelgebirgsklassikers (siehe outdoor 2/2021) überzeugte, waren wir auf die flache Variante um so gespannter. Wir wurden nicht enttäuscht: Sie trägt sich noch harmonischer und agiler. So macht sie auf Wanderwegen aller Couleur Spaß. Ob Matsch oder Wurzelpiste, Forststraße oder Schotter: Der Lederschuh gefällt mit hoher Rückmeldung und definiertem Auftritt, auch an Sohlengrip mangelt es nicht. An seine Grenzen kommt er erst im Weglosen. Unterm Strich zeigt sich der Lowa als eine tolle Wahl für alle, die einen gutmütigen und wasserdichten Wander-Allrounder suchen (Gew.: 895 g/Paar; Preis: 160 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**



**Mammut**  
**ALNASCA KNIT II LOW GTX**

Mit dem Alnasca Knit II Low zielt das Schweizer Unternehmen auf Bergwanderer und Klettersteiggeher, davon zeugt auch die vorne schwach profilierte Michelin-Sohle. Sie findet dank hoher Kantenstabilität auf kleinsten Tritten Halt und vermittelt viel Gespür für den Untergrund. Dazu kommen ein harmonisches Abrollverhalten und eine starke Dämpfung auf harten Böden. So lässt es sich nicht nur sicher steigen, sondern auch bequem wandern – wenn man nicht im Schuh herumrutschen würde: Die Fersenbox des Neulings fällt dermaßen üppig aus, dass sie keiner unserer Tester richtig ausfüllte. Deshalb unbedingt ausprobieren (Gewicht: 840 g/Paar; Preis: 170 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ☆ ☆ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **GUT**



**Meindl**  
**ARUBA GTX**

Wer ein Paar für flotte Touren sucht, sollte den Meindl Aruba ausprobieren: Mit 645 Gramm wiegt er weniger als alle anderen im Test, entsprechend leichtfüßig ist man damit unterwegs. Und sicher, denn das elastische Obermaterial legt sich geschmeidig, aber fest um die Füße – die stets spüren, worauf sie sich befinden, baut doch die stark dämpfende Sohle kaum auf, was wiederum die Trittprecision erhöht. Fürs Steilgelände eignet sich der softe und im Test wasserdichte Leichtschuh nur eingeschränkt, doch für alles andere ist er wie geschaffen! Selbst beim Trailrunning macht das Paar Spaß. Passt gut ins Konzept: die Schnellschnürung (Preis: 189 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ★
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ☆ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**



**Salewa**  
**MOUNTAIN TRAINER 2 L/GTX**

Der Mountain Trainer 2 sieht nicht nur aus wie ein Alpenschuh – er trägt sich auch so. Es braucht zwar ein paar Wanderstunden, bis man den kräftigen Lederschaft weich, den Schuh eingelaufen hat, doch sitzt er dann auch wie ein Werkzeug am Fuß: fest und verwindungssteif. Auf Wegen macht das wenig Spaß, hier setzt er Bock auf, rollt kernig ab, im Gelände fühlt man sich hingegen umso wohler, selbst auf Kraxel- und Leiterpassagen. Wir haben ihn neben der (im Test wasserdichten) Gore-Tex-Version auch in einer Leder-Version getestet. Sie empfiehlt sich für alle, denen ein trockenes Schuhklima wichtiger ist als perfekter Nässechutz (Gewicht: 925 g/Paar; 180 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ☆ ☆ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ★
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **GUT**



**Salomon  
X ULTRA 4 GTX**

Salomon geht mit dem X Ultra in die vierte Auflage des Hiking-Klassikers. Wie schon seine Vorgänger überzeugt er mit weichem, aber nicht schwammigem Auftritt sowie mit rundem Abrollverhalten. Auf nicht zu ruppigen Wanderwegen macht er viel Spaß und animiert dank seines Mini-Gewichts zu flottem Tempo, selbst zum Trailrunning lässt er sich einsetzen. Für Ausflüge ins weglose Gelände könnte seine Sohle vorne noch verwindungssteifer sein – zumal man ihn dort aufgrund der kurzen Schnellschnürung nicht ideal anpassen kann. Doch sucht man ein leichtes, günstiges Paar für flotte Touren, gehört der Salomon in die engere Wahl (Gew.: 720 g/Paar; 140 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ☆ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**



**Scarpa  
MOJITO TRAIL GTX LEATHER**

Seit nunmehr 13 Jahren bietet Scarpa den Mojito an. Der Klassiker begeistert in der aktuellen Version mehr denn je, kaum ein anderes Modell trägt sich so ausgewogen wie der italienische Beau. Ob Dämpfung oder Abrollkomfort, Nässeschutz, Anpassbarkeit oder Sitz: Hier stimmt alles. Auch bei der Wahl des Untergrundes zeigt sich das äußerst geschmeidige Paar tolerant, meistert es doch annähernd jedes Terrain. Am wohlsten fühlt man sich damit auf Forst-, Wurzel- und Saumpfadern, die durchaus auch steiler sein dürfen. Eine gute, wenn auch etwas teurere Wahl für alle, die einen harmonischen, stadtfeinen Wander-Allrounder suchen (Gew.: 880 g/Paar; 195 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ★
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ★ ★

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **ÜBERRAGEND**



**The North Face  
VECTIVE EXPLORIS FUTURELIGHT**

Wandern wie auf Wolken: Beim Vective Exploris passt dieser Vergleich, denn seine karbonfaserverstärkte, überaus kräftig gedämpfte und hoch aufbauende Sohle schluckt jede noch so kleine Unebenheit. Das fühlt sich beim Joggen oder bei Asphaltwanderungen noch ganz gut an, auf Wurzelpfaden und erst recht abseits von Wegen aber schnell schwammig und damit unsicher – schade, denn der Sohlengrip stimmt. Doch wer butterweich gedämpfte Schuhe mag und eher auf festen Wegen bleibt, bekommt mit dem Newcomer ein angenehm leichtes und zudem wasserdichtes Modell zum fairen Preis (Gewicht: 750 g/Paar; 155 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ☆ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ☆ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ☆ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **GUT**



**Vaude  
TRK LAVIK STX**

Bio-basierte Kunststoffe, Recycling-Materialien und eine PTFE-freie Membran: Vaude setzt beim Lavik STX Nachhaltigkeits-Maßstäbe. Schön, dass sich das Paar auch bequem trägt und mit weichem Auftritt, hohem Abrollkomfort und gutem Sitz (vor allem bei breiten Füßen) gefällt. Und das selbst im Gelände, denn seine Sohle hat durchaus Biss. Nur könnte die Zunge etwas dicker ausfallen, dann würde sie den Druck straff geschnürter Senkel besser polstern. Nässeschutz und Klimakomfort überzeugen hingegen, ebenso der Sohlengrip. Unterm Strich empfiehlt sich der Vaude all jenen, die einen unkomplizierten, ökologischen Allrounder suchen (Gew.: 800 g/Paar; 150 €).

Trageeigenschaften	★ ★ ★ ★ ☆
Geländegängigkeit	★ ★ ★ ★ ☆
Einstieg/Schnürung/Sitz	★ ★ ★ ☆ ☆

**OUTDOOR-TESTURTEIL** **SEHR GUT**